**Raster für die Weiterbildungskonzepte im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Einleitung

Das vorliegende Raster dient den Weiterbildungsstättenleiterinnen und Weiterbildungsstättenleitern als Vorlage für die individuelle Erstellung und/oder Überarbeitung ihres Weiterbildungskonzepts. Es beschreibt detailliert die Struktur der betreffenden Weiterbildungsstätte (vgl. Ziffer 5 «Kriterien für die Anerkennung und Einteilung der Weiterbildungsstätten» im jeweiligen Weiterbildungsprogramm) sowie die zeitliche und inhaltliche Vermittlung der Lerninhalte (Ziffer 3 «Inhalt der Weiterbildung» im Weiterbildungsprogramm).

Im Raster werden alle wesentlichen Vorschriften des betreffenden Weiterbildungsprogramms angesprochen, insbesondere die Bestimmungen unter den oben erwähnten Ziffern 3 (Lernziele) und 5 (Charakteristika der Weiterbildungsstätten).

Alle Weiterbildungskonzepte sind im Internet auf dem Register der zertifizierten Weiterbildungsstätten öffentlich zugänglich (www.siwf-register.ch). Sie dienen der Weiterbildungsstättenkommission (WBSK) und dem Visitationsteam als Grundlage für die Überprüfung der Anerkennungskriterien (Art. 41-43 WBO und Ziffern 3 und 5 des Weiterbildungsprogramms). Sie sollen aber auch den angehenden Fachärztinnen und Fachärzten die Planung der Weiterbildung erleichtern.

=> Bitte diese Einleitung nach Erstellung Ihres Weiterbildungskonzepts löschen!

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Name der Weiterbildungsstätte, Postadresse, Telefonnummer, Website

1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt in

- Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

- Kategorie

- weitere Anerkennungen (Facharzttitel / Schwerpunkt)

1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte, z. B. Zentrumsfunktion, Grundversorgung, etc.

1.3.1. Beschreibung der Weiterbildungsstätte (ambulante, teilstationäre und stationäre Abteilungen, Konsiliardienst, Spezialsprechstunde, etc.)

1.4. Beschreibung des Patientenguts

Stationäre Patienten:

* Anzahl Hospitalisationen pro Jahr, nur Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
* Anzahl Betten, nur Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

Teilstationäre Patienten:

* Anzahl Patienten
* Anzahl Plätze

Ambulante Patienten:

* Anzahl Konsultationen pro Jahr, nur Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
* Anzahl Neueintritte pro Jahr, nur Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
* Anzahl behandelte Patienten pro Jahr, nur Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

1.5. Struktur der Weiterbildungsstätte

vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildungsstätten > Weiterbildungskonzept > Downloads

1.5.1 Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

- mit welchen anderen Weiterbildungsstätten?

- verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungsnetz

- Beschreibung der Zusammenarbeit

1.5.2 Weiterbildungsverbund

- umfasst folgende Standorte

- Beschreibung der Eigenschaften und Funktionen der einzelnen Standorte:

- welche Teile der Weiterbildung können zu welchem Zeitpunkt an welchem Standort

absolviert werden?

* was geschieht, wenn das geplante Curriculum eines Weiterbildungsverbundes vorzeitig abgebrochen wird? *WICHTIGER HINWEIS: In einem solchen Fall darf die Weiterbildungsstättenleiterin / der Weiterbildungsstättenleiter kein SIWF-Zeugnis ausstellen. Die Rotationen mit dem allfälligen Hauptzentrum müssen gewährleistet sein.*

1.8. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)

- Klinische Stellen im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

- im stationären oder teilstationären Bereich … %

- im ambulanten Bereich … %

- als Option bzw. «Fremdjahr» … %

- Forschungsstellen (klinische od. Grundlagenforschung) … %

1. Ärzteteam

2.1. Leiterin / Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Ärztin/Arzt)

- Name, Facharzttitel, E-Mail, Beschäftigungsgrad (%) im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

2.2 Stellvertretung der Leiterin / des Leiters

- Name, Facharzttitel, E-Mail, Beschäftigungsgrad (%) im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

2.3 Koordinatorin / Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leitung der WBS

\*Koordinator = LA oder OA, der die WB der AA intern koordiniert, vgl. auch Glossar ([www.siwf](http://www.siwf).ch > Weiterbildungsstätten > Downloads)

- Name, Facharzttitel, E-Mail, Beschäftigungsgrad (%) im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärztinnen / Kaderärzte

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name | Facharzt- oder Spezialistentitel | Jahr des Titelerhalts | Beschäftigungsgrad in % |
|  |  |  |  |

2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildende (je zu 100%)

1. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Wird eine Kaderärztin oder ein Kaderarzt bestimmt, der während der Einführungsphase persönlich Unterstützung leistet («Tutorin» oder «Tutor»)? Wird eine erfahrene Ärztin oder ein erfahrener Arzt in Weiterbildung als Ansprechperson bestimmt?

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst  
Wie gross ist die zeitliche Belastung mit Notfalldienst und/oder Bereitschaftsdienst an Werktagen (tags/nachts) und an Wochenenden bzw. Feiertagen?

Wie werden neue Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung formell in den Notfalldienst/Tagesarztdienst bzw. Bereitschaftsdienst eingeführt, beispielsweise erste Dienste zusammen mit erfahrenen Kollegen?

Wie ist die für den Notfallbetrieb zuständige Kaderperson ausserhalb der normalen Arbeitszeit für die Ärztin oder den Arzt in Weiterbildung erreichbar und innerhalb welcher Zeit kann sie persönlich am Bett anwesend sein?

3.3 Administration  
Wird eine (evtl. nicht-ärztliche) Person bezeichnet, die die neuen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung in administrative Belange einführt?

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit  
Besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS)?

Gibt es Systeme zur Förderung der Patientensicherheit wie elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung?

3.5 Klinikspezifische Richtlinien  
Welches sind die klinikspezifischen theoretischen Grundlagen («Blaubuch», «Schwarzbuch», «Weissbuch») bzw. die für die Klinik empfohlenen Standard-Lehrbücher bzw. Online-Informationsmittel (z.B. UpToDate) oder e-Learning-Programme?

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt? Da die 6-jährige Facharztweiterbildung in Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie in mindestens drei verschiedenen Weiterbildungsstätten und sowohl die ambulante als auch die (teil)stationäre Tätigkeit betreffen muss, müssen die theoretischen und praktischen Lerninhalte individuell mit jedem Weiterzubildenden jährlich festgelegt werden. Zusätzlich zu den im Allgemeinen Lernzielkatalog der WBO vorgeschriebenen Inhalte, müssen die im Weiterbildungsprogramm beschriebenen fachspezifischen Inhalte vermittelt werden. Im Prinzip dienen die ersten 2 fachspezifischen Jahre vornehmlich der Vermittlung der Basiskompetenzen in Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (psychiatrische Gesprächsführung und Diagnostik, Kenntnis der kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnosen und Grundlagen der Therapie (Psychotherapie, Psychopharmakotherapie, Elternberatung, usw.)). Die weiteren 2 fachspezifischen Jahre dienen der Vertiefung der fachspezifischen und psychotherapeutischen Kompetenzen.

Weiterzubildenden im Fremdjahr sollen Kenntnisse über die häufigsten fachspezifischen Diagnosen und Therapiemöglichkeiten, sowie vertiefte Kompetenzen in psychiatrischer Gesprächsführung und Elternberatung vermittelt werden.

4.2 Welche Interventionen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden, insbesondere bezüglich Psychotherapien oder konsiliarpsychiatrischen Tätigkeiten?

4.3 Bitte beschreiben Sie, wie die allgemeinen Lernziele (analog WBO) vermittelt werden.

4.4 Welche Rotationen in anderen Disziplinen oder in Spezialsprechstunden oder störungsspezifische Therapiedispositive sind bei entsprechender Eignung und Verfügbarkeit möglich (beispielsweise Autismussprechstunde, Suchtbehandlung, Forensik)?

4.5 Interne strukturierte Weiterbildung (vgl. «[Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?](http://www.siwf.ch/strukturierte_wb_de)») www.siwf.ch > Facharzttitel und Schwerpunkte > Grundnormen für alle Facharzttitel

- Anzahl Stunden pro Woche

- Wochenprogramm und weitere regelmässige Angebote (bitte Dauer und Häufigkeit der Veran staltungen in der untenstehenden Tabelle angeben; z. B. *Journalclub, 2mal im Monat (mon tags, 13.00-14.00 Uhr), moderierte Fallbesprechung jeden Dienstag 16.00 -17.00 Uhr, CIRS- Besprechungen am Freitag 8.00-9.00 Uhr)*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Uhrzeit / Dauer | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

4.6 Externe strukturierte Weiterbildung (vgl. «[Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?](http://www.siwf.ch/strukturierte_wb_de)») www.siwf.ch > Facharzttitel und Schwerpunkte > Grundnormen für alle Facharzttitel

- Anzahl Stunden pro Jahr

- Externe Kurse

- Teilnahme am Jahreskongress der SGKJPP

4.7 Wird der Besuch im Rahmen der Arbeitszeit ermöglicht? Wie ist die Bezahlung dieser Veranstaltungen geregelt und im Weiterbildungsvertrag vereinbart?

4.8 Bitte erläutern Sie, wie die gemäss Vereinbarung zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WFV) vom Kanton gesprochenen Gelder für die strukturierte Weiterbildung konkret eingesetzt werden.

4.9 Bibliothek

- fachspezifische Zeitschriften (Print-Ausgabe oder Fulltext-Online), andere Fachzeitschriften, Fachbücher

- Fernleihe für lokal nicht verfügbare Artikel/Bücher

4.10 Forschung

Besteht die Möglichkeit, eine Forschungsarbeit zu realisieren?

Wenn ja, wie?

4.11 Besondere Lehrmittel, beispielsweise Operations-Simulatoren

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS / EPAs

Häufigkeit / Zeitpunkt

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Häufigkeit / Zeitpunkt

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Häufigkeit / Zeitpunkt

5.4 Andere

Häufigkeit / Zeitpunkt

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen

6.2 Adresse für Bewerbungen:

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung, z. B:

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles

- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung

- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung

- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)

- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung (z.B. Hypnosekurs)

- Liste der Publikationen, sofern vorhanden

- Angabe von Referenzen

- Anderes

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen, z. B.

- obligatorische/erwünschte vorhergehende Weiterbildung

- bereits absolvierte Operationen/Interventionen

- Anderes

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:

6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Übliche Dauer der Anstellung

- für fachspezifische Weiterbildung

- für fachfremde Weiterbildung (Optionen, «Fremdjahr»)

Ort, Datum | Versionsnummer

Stand 8.5.2023 (genehmigt vom SIWF-Vorstand am 13.9.2012, aktualisiert: 2.4.2013, 27.11.2015, 25.9.2018, letzte Aktualisierung genehmigt vom SIWF-Geschäftsleitung am 13.4.2023)